

	<p>Objekt: Die büßende Maria Magdalena in gebirgiger Landschaft (The Penitent Mary Magdalene in Mountainscape)</p> <p>Museum: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Malerei, Miniatur</p> <p>Inventarnummer: M.242</p>
--	--

Beschreibung

Bei der Dargestellten handelt es sich um Maria aus Magdala - davon abgeleitet Magdalena - der Jesus sieben Teufel ausgetrieben hatte. Mittelalterlichen Legenden zufolge war sie bei der Grablegung Christi zugegen. Der beigefügte menschliche Totenschädel und das Kruzifix weisen Maria Magdalena traditionell als Büsserin in der Wüste aus. Hierbei erfolgte eine Vermischung mit der Legende von der Maria Aegyptiaca, die sich als Büsserin in die Wüste zurückzog. Der grazil gezeichnete Akt, der sich auf einem Teppich (Fell) bequem in einer schroffen Hochgebirgslandschaft präsentiert, ist nur durch die Attribute, nicht aber durch Affekte als büßende Sünderin zu deuten. Damit ist ein „Memento Mori“ geschildert, das an die Vergänglichkeit in einem sich des manieristischen Stils bedienenden kleinformatigen Gemälde erinnert. Dieses ist vermutlich Teil eines Möbels oder einer Raumdekoration gewesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Roter Marmor, Ölfarbe
Maße:	Bildmaß: 7,4 x 10 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 7.4 x 10 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1601-1615
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Miniatur
- Ölfarbe